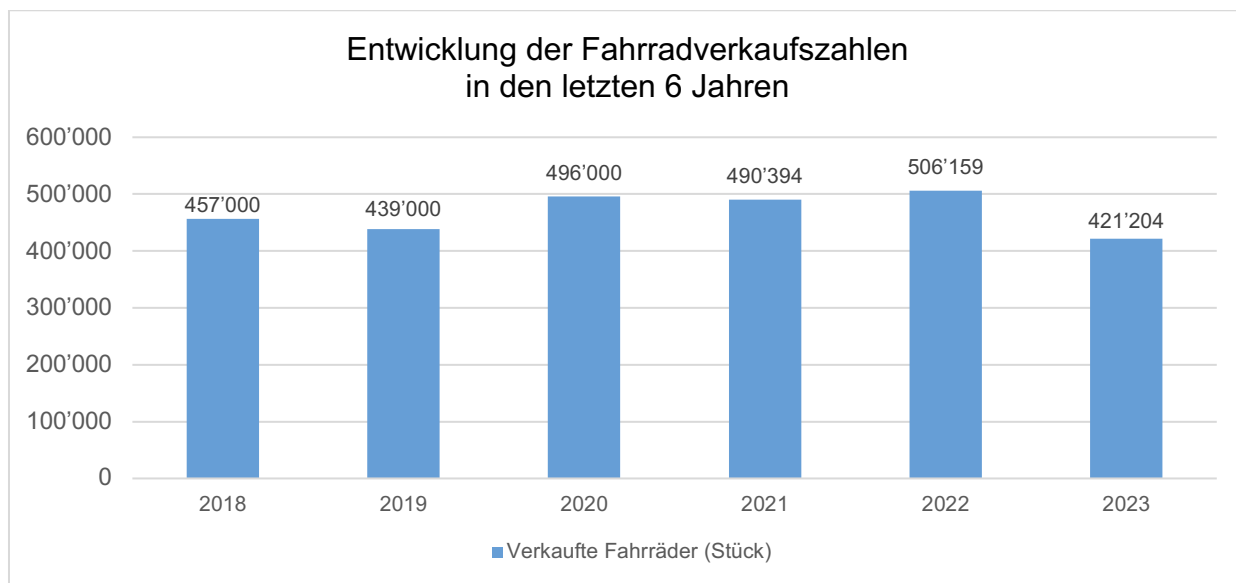


## Factbox zur österreichischen Fahrradindustrie 2023<sup>1</sup>

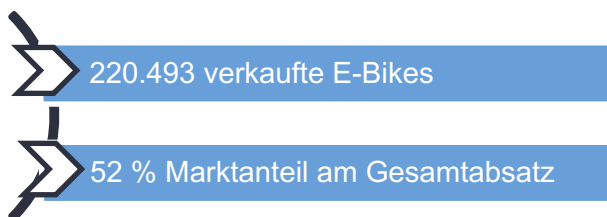
### 1. Marktvolumen der Fahrradindustrie in Österreich



- Die Fahrradindustrie hat 2023 **421.204 Fahrräder** an den österreichischen Sport- und Fahrradfachhandel verkauft. Wichtiger Hinweis: Es handelt sich um **Sell-In Zahlen in den Handel**, nicht um Sell-into-the-Market Zahlen an die Endkonsument:innen.
- In den Jahren **2020, 2021 und 2022** lag die Absatzmenge auf einem **überdurchschnittlich hohen Niveau**. Dieses **überproportionale Wachstum** ist insbesondere durch **pandemiebedingte Nachholeffekte** entstanden und hat zu **hohen Lagerbeständen im Handel 2022 und 2023 geführt**. Infolgedessen wurden 2023 weniger Fahrräder von der Industrie an den Handel verkauft.
- Im Vergleich zum Vorjahr ist die Absatzmenge 2023 um **16,8 Prozent** zurückgegangen. Jedoch **nähert sich der Markt damit wieder dem Niveau von 2019** – und damit einem natürlicheren Produktionsniveau.
- Es lassen sich **keine Rückschlüsse vom Rückgang der Absatzmenge** der Fahrradindustrie **auf die tatsächliche Nachfrage nach Fahrrädern von Konsument:innen im Handel** treffen.
- Die **Nachfrage nach Fahrrädern im Handel ist weiterhin sehr hoch**. Aufgrund der in den Vorjahren gut gefüllten Lager kann die Nachfrage sehr gut gedeckt werden. Der Sport- und Fahrradfachhandel berichtet mit einigen Ausnahmen von **zufriedenstellenden Verkaufs- und Umsatzzahlen**.
- Aktuell ist der Sport- und Fahrradfachhandel so gut bestückt wie schon seit Jahren nicht mehr. Für Kundinnen und Kunden bedeutet das volle Auswahlmöglichkeit **beim Fahrradkauf**.

<sup>1</sup>)Quelle: Verkaufszahlen der ARGE Fahrrad, Intersport und Sport 2000/Hochrechnung auf den Markt durch den VSSÖ, 2024

## 2. E-Bikes als Beschleuniger der Mobilitätswende



- 2023 wurde ein **Meilenstein der Mobilitätswende** erreicht: Erstmals wurden **mehr E-Bikes (220.493 Stück) als nicht-elektrische Fahrräder (201.710 Stück) verkauft**.
- Diese Entwicklung ist u.a. darauf zurückzuführen,
  - dass **Dienstoffradmodelle in Österreich immer stärker in Anspruch genommen werden**. Kundinnen und Kunden greifen beim Kauf eines Dienstoffrads wegen steuerlicher Begünstigungen vor allem auf hochwertige E-Bikes mit umfangreicher Ausstattung zurück.
  - dass **monetäre Anreize für den Kauf von E-Bikes durch die E-Mobilitätsoffensive**, der gemeinsamen Förderaktion des Klimaschutzministeriums und des österreichischen Sport- und Fahrradfachhandels, gesetzt werden.

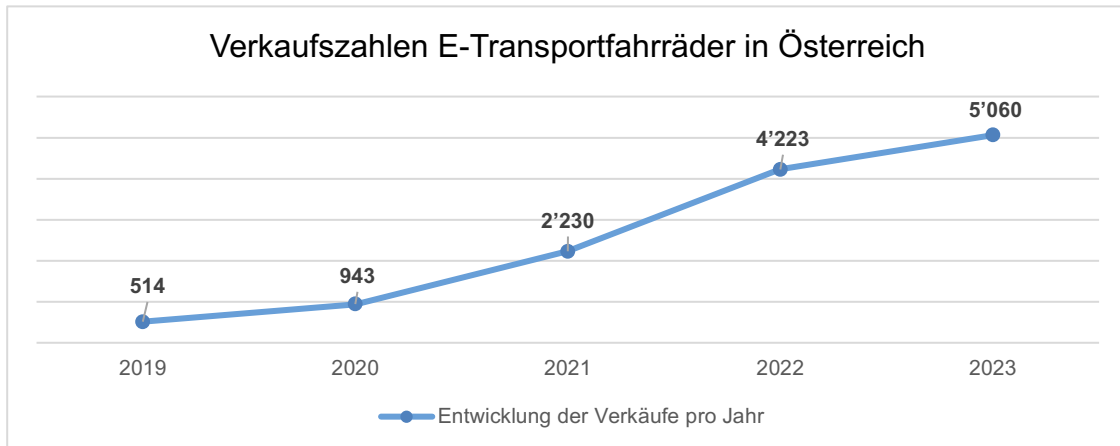
Maßnahmen wie diese sind neben dem Ausbau der Radverkehrsinfrastruktur entscheidend, um mehr Menschen vom Umstieg auf das Fahrrad zu überzeugen.

- Der **Marktanteil von E-Bikes liegt 2023 bei rund 52 Prozent**, innerhalb der **Erwachsenen-Bikes** sogar bei etwa **62 Prozent**.

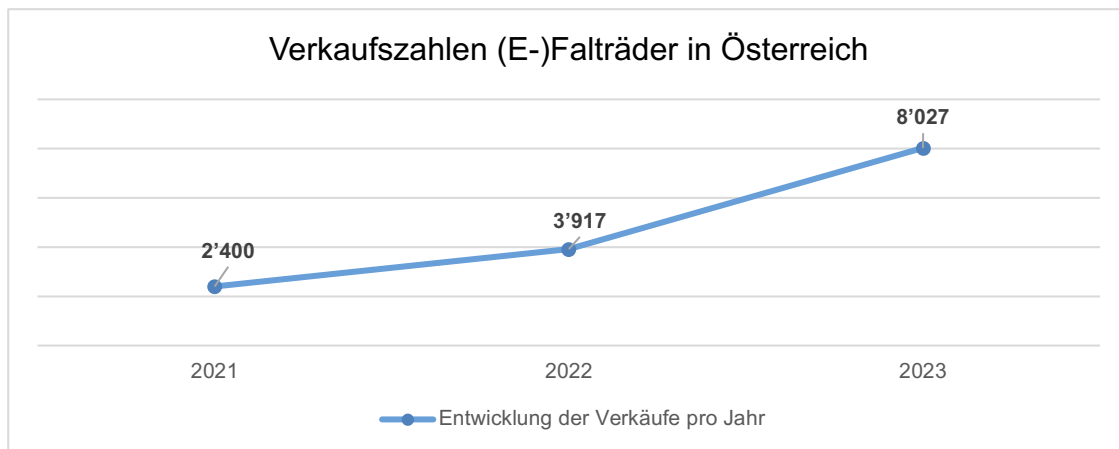
Jahr	Menge (Stück)	Marktanteil am Gesamtmarkt	Marktanteil an Fahrrädern für Erwachsene
2018	149.352	32,69 %	-
2019	170.942	38,92 %	46,62 %
2020	203.515	40,99 %	48,69 %
2021	221.804	45,23 %	55,40 %
2022	246.728	48,75 %	57,38 %
<b>2023</b>	<b>220.493</b>	<b>52,35 %</b>	<b>62,05 %</b>

- Im D-A-CH Raum lag Österreich beim Marktanteil von E-Bikes einige Jahre vor Deutschland und der Schweiz. 2023 haben sich der **deutsche und der österreichische Markt einander angenähert**:
  - **Deutschland: 53 Prozent** Marktanteil (2023, Quelle: ZIV)
  - **Österreich: 52 Prozent** Marktanteil (2023, Quelle: ARGE Fahrrad/VSSÖ)
  - **Schweiz: 43 Prozent** Marktanteil (2023, Quelle: velosuisse)

### 3. Starke Zuwächse bei (E-)Transportfahrrädern & (E-)Falträdern

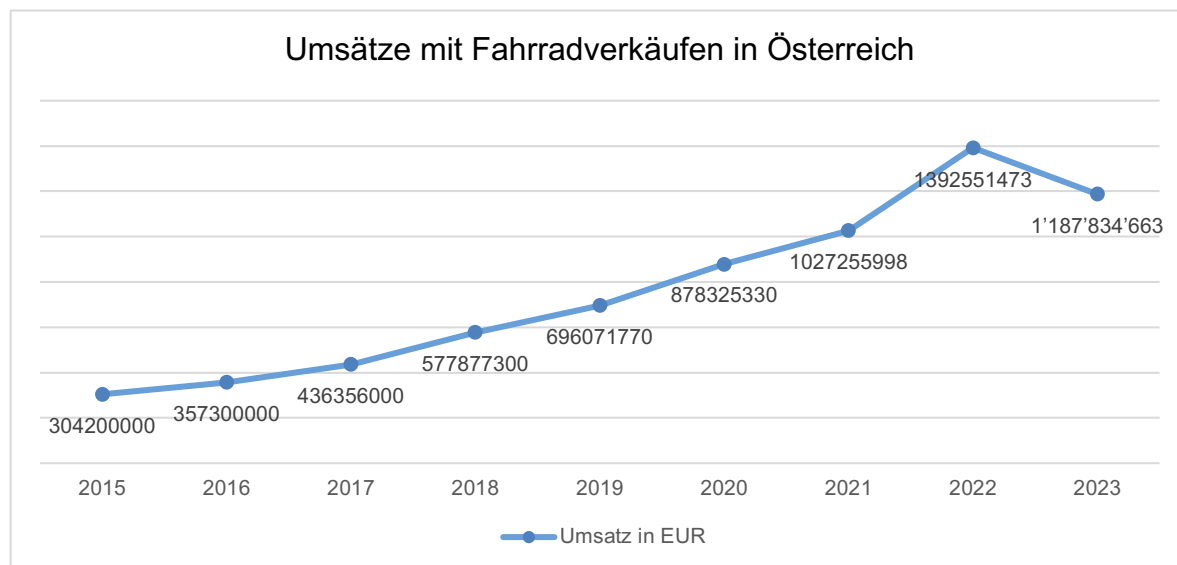


- Insgesamt wurden **5.533 (E-)Transportfahrräder** verkauft.
  - Nur **473 Stück** davon waren **nicht-elektrisch betriebene Transportfahrräder (-14%)**.
  - **Über 90 Prozent** waren **E-Transportfahrräder (+19,8%)**.
- Der **Durchschnittspreis** für ein **E-Transportfahrrad lag 2023 bei 5.620 EUR**.
- **Aktuell werden bis zu 900 EUR beim Neukauf durch die E-Mobilitätsoffensive gefördert.**



- 2023 wurden erstmals (E-)Falträder im Rahmen der E-Mobilitätsoffensive gefördert. Der Erfolg dieser Maßnahme ist auch bei den Verkaufszahlen der Fahrradindustrie an den Sport- und Fahrradfachhandel bemerkbar: **Insgesamt wurden 8.027 (E-)Falträder** verkauft. Damit hat sich die Nachfrage innerhalb eines Jahres verdoppelt (**+105%**).
- Die Nachfrage nach Falträdern ohne elektrischen Antrieb ist höher als für motorisierte Falträder: **68 Prozent der verkauften Falträder waren nicht-elektrisch.**
- **Durchschnittlich** zahlte man 2023 für ein **Faltrad ohne elektrischen Antrieb 1.954 EUR**, für ein **E-Faltrad 2.578 EUR**. Davon werden aktuell bis zu **500 EUR gefördert**.

#### 4. Gesamtumsatz bleibt auf hohem Niveau<sup>2</sup>



- Das dritte Jahr in Folge werden mit Fahrradverkäufen im Sport- und Fahrradfachhandel über einer Milliarde EUR umgesetzt. Insgesamt wird der Umsatz bei **1,18 Mrd. EUR** liegen (-14,7%).
- Das ist zwar ein Rückgang im Vergleich zum Vorjahr. Jedoch sprechen wir vom **zweithöchsten Umsatz seit den Aufzeichnungen durch den VSSÖ und der ARGE Fahrrad**.
- **Umsatztreiber sind vor allem E-Bikes: 75 Prozent** des Gesamtumsatzes gehen auf **E-Bike Verkäufe** zurück. 2023 waren das **894 Mio. EUR** (-13,2%).

#### 5. Durchschnittspreise

Durchschnittspreis verschiedener Fahrradtypen im Sport- und Fahrradfachhandel in EUR (auf Basis des UVP)	2023	2022	2021	2020	2019
Gesamt (alle Fahrradtypen)	<b>2.820</b>	2.751	2.095	1.769	1.585
Reguläre Fahrräder (nicht-elektrisch)	<b>1.924</b>	1.790	1.289	1.111	999
E-Bikes	<b>4.056</b>	4.169	3.410	3.012	2.811
Kinderräder und Jugendräder	<b>518</b>	473	454	343	318

<sup>2</sup> Anmerkung: Hochrechnung auf Basis der unverbindlichen Preisempfehlungen der verkauften Fahrräder.



## 6. Verkaufszahlen nach Fahrrad-Typen

- Obwohl 2023 insgesamt weniger Fahrräder abgesetzt wurden als im Vorjahr, gibt es **in einzelnen Fahrradkategorien deutliche Zuwächse.**
- Bei E-Bikes betrifft das:
  - **E-Gravels:** 3.688 Stück, +157 Prozent
  - **E-Transportfahrräder:** 5.060 Stück, +19,8 Prozent
  - **E-Falträder:** 2.578 Stück<sup>3</sup>
- Bei nicht-elektrischen Fahrrädern betrifft das:
  - **Cyclecross und Gravel-Bikes:** 12.230 Stück, +20 Prozent
  - **Rennräder:** 12.377 Stück, +9,8 Prozent
  - **Falträder:** 5.060 Stück<sup>4</sup>

### Elektrisch:

	2023	2022
E-Mountainbikes (Fully)	<b>55.820</b>	50.315
E-Mountainbikes (Hardtail)	<b>38.810</b>	55.085
E-Mountainbikes (Lite)	<b>2.763</b>	--*
E-Gravels	<b>3.688</b>	1.430
E-Lastenräder	<b>5.060</b>	4.223
davon für den Kindertransport	2.946	--*
davon für den Lastentransport	2.114	--*
E-Falträder	<b>2.578</b>	--*
E-Bikes Cityräder STVO**	<b>16.520</b>	16.081
E-Bikes Trekking-Räder STVO**	<b>85.453</b>	111.514
E-Renn und Sporträder, Speedbikes	<b>7.985</b>	7.789
E-Bikes Urban und Fitness	<b>1.531</b>	--*
S-Pedelecs	<b>286</b>	291

\* Neue Kategorie seit 2023

\*\* Es gelten für eine STVO-Tauglichkeit dieselben Ausrüstungsvorschriften wie für herkömmliche Fahrräder: Klingel, Scheinwerfer, Rücklicht, Rückstrahler und Reflektoren an Speichen und Pedalen.

<sup>3</sup> Anm.: 2023 wurden die Verkaufszahlen von Falträdern erstmals in zwei Kategorien erhoben: nicht-elektrische Falträder und E-Falträder. Vergleicht man den Gesamtabsatz, zeigt sich eine deutliche Steigerung (2022: 3.917 Stück, 2023: 8.027 Stück, Steigerung: + 105 Prozent)

<sup>4</sup> Anm.: s. Fußnote 2



## Nicht-elektrisch:

	2023	2022
Kinder- und Jugendräder (bis 27,5“)	65.852	76.186
Cityräder (STVO**)	7.535	12.903
Trekking (STVO** und Offroad)	25.271	35.271
Mountainbikes (Fully)	12.288	15.335
Mountainbikes (Hardtail)	57.807	91.685
Urban & Fitness	848	1.447
Cyclecross und Gravels	12.230	10.187
Rennräder	12.377	11.271
Falträder	5.449	--*
Lastenräder	473	552
Sonstige (BMX, Cruiser, Tandem etc.)	580	679

\* Neue Kategorie seit 2023

\*\* Es gelten für eine STVO-Tauglichkeit dieselben Ausrüstungsvorschriften wie für herkömmliche Fahrräder: Klingel, Scheinwerfer, Rücklicht, Rückstrahler und Reflektoren an Speichen und Pedalen.

## Über die ARGE Fahrrad

Die ARGE-Fahrrad ist als „Stimme“ der heimischen Fahrradindustrie eine bedeutende Kommunikations- und Informationsplattform sowohl zum Handel als auch zum Konsumenten selbst.

Zur ARGE Fahrrad zählen die Firmen **AT Zweirad GmbH, Bike & Sports Handels GmbH, Robert Bosch GmbH, Busch & Müller KG, Merida & Centurion Germany GmbH, Cycling Sports Group Europe B.V., Kalkhoff Werke GmbH, Faber GmbH, FLYER Bikes Austria GmbH, Funbike GmbH, Giant Österreich, Hercules GmbH, Kettler Alu-Rad GmbH, KSR Group GmbH, KTM Fahrrad GmbH, NOX Cycles Austria GmbH, PIERER New Mobility Deutschland GmbH, Riese & Müller GmbH, SAIL + SURF GmbH, Scott Sports AG, Simplon Fahrrad GmbH, Specialized Germany GmbH, Thalinger Lange GmbH, Trek Bicycle Austria GmbH, VELLO GmbH, Winora-Staiger GmbH, woom GmbH.**

Die ARGE Fahrrad agiert seit Anfang 2014 unter dem Dach des VSSÖ – Verband der Sportartikelerzeuger und Sportartikelhändler Österreichs.

## Über den VSSÖ

Der Verband der Sportartikelerzeuger und Sportartikelhändler Österreichs (VSSÖ), 1949 gegründet, ist eine gemeinnützige Institution mit der Ausrichtung, das Ansehen der Sportbranche zu fördern und die Interessen der Mitglieder sowohl national als auch international zu vertreten.

Zu den Kompetenzbereichen des VSSÖ gehören die Wahrung der gemeinsamen Interessen vor offiziellen nationalen und internationalen Gremien, die Herstellung oder Förderung des Kontaktes mit gleichartigen Organisationen im In- und Ausland, die Abhaltung von Fachausstellungen, die Errichtung eines Informationsdienstes für Mitglieder, die konzeptionelle Entwicklung von Bildungsmöglichkeiten für Mitglieder und auch die Bildung von Arbeitsgemeinschaften, die der Sportförderung dienen.

